

# Insellösungen schliessen den Kreis

Die Verarbeitung und Aufbereitung der Betriebsdaten sind vielschichtig und komplex. Dass sich hierfür auch einzelne zu einer Einheit zusammengefügte Insellösungen bestens eignen können, zeigt dieser Beitrag über die EDV-Nutzung der Firma Gebr. Leuthold Metallbau AG in Büren NW. Text und Bilder: Martin Thöni

Die Gebr. Leuthold Metallbau AG kann auf eine über 140-jährige Erfahrung zurückblicken und wird aktuell in vierter Generation durch die Brüder Max und Paul Leuthold geführt. Zurzeit werden 25 Mitarbeitende beschäftigt, wovon deren acht im administrativen und technischen Bereich tätig sind. Zudem werden im Betrieb sieben Lehrlinge ausgebildet, damit auch die personelle Zukunft langfristig gesichert werden kann.

In EDV-technischer Hinsicht hat die Firma bereits in frühen Jahren Erfahrungen gesammelt und im Laufe der Zeit Soft- und Hardware stets den Bedürfnissen entsprechend ausgebaut.

Heute werden bei den Gebr. Leuthold folgende Programme eingesetzt:  
Buchhaltung, Administration,  
Projekterfassung = Navision  
Zeiterfassung = Timemaster  
Auftragswesen = Lotus 123, mit eigenen Makros  
CAD = Antlog MBA

## Betriebsdatenerfassung gewährt Kostentransparenz

Das EDV-Zeitalter hat bei der Firma Leuthold mit Minibit (Verbandslösung) angefangen. Über Miracle ist man dann schliesslich im Jahr 2000 zu Navision als CRM-Lösung gelangt. Dieses System wird hauptsächlich für die Adressverwaltung, die Projekterfassung und die Buchhaltung eingesetzt (FIBU und Lohnbuchhaltung).

Bei Navision handelt es sich um ein weit ver-



Max Leuthold stützt sich bei der Erfassung und Verarbeitung der Betriebsdaten auf verschiedene Softwares ab - und dies mit Erfolg.

Max Leuthold mise avec succès sur différents logiciels pour l'enregistrement et le traitement des données d'exploitation.

breitetes System, welches seit einiger Zeit zu Microsoft gehört. Da die Benutzeroberfläche Windows-like ist, ergeben sich für Windows-versierte Personen keine Probleme bei der Anwendung. Dreh- und Angelpunkt von Navision ist die Adressverwaltung. Sämtliche angrenzenden Module greifen auf die Daten innerhalb der Adressdatenbank. Beim Verbuchen von Rechnungen werden diese direkt auf die jeweiligen Projekte gebucht, wodurch sich eine jederzeit aktuelle Kostentransparenz ergibt.

## Zeiterfassung im bewährten System

Im Jahre 1988 wurde Timemaster für die Zeiterfassung eingeführt. Obwohl das System schon einige Jahre auf dem Buckel hat, bewährt es sich gemäss Max Leuthold noch bestens im täglichen Einsatz. Mittels Badgekarten werden mit

diesem System die Präsenz- wie auch die Auftragszeiten erfasst. Es ist jedoch absehbar, dass dieses System in Zukunft durch ein moderneres ersetzt werden muss, da aufgrund der Jahre, Hardwarekomponenten irreparabel kaputtgehen werden.

## Auftragsbearbeitung tabellarisch und systemunabhängig

Auch das Auftragswesen ist von Navision losgelöst. Hierfür wird seit Beginn des hauseigenen EDV-Zeitalters mit Lotus 123 gearbeitet. Ähnlich dem bekannteren Microsoft Excel handelt es sich auch hier um ein Tabellenkalkulationsprogramm. Mit den Jahren sind unzählige eigene Makros hinzugefügt worden, welche die tägliche Arbeit um ein Vielfaches vereinfachen. Ein Umstieg auf ein pfannenfertiges Kalkulati-

## GESTION INFORMATISÉE DES DONNÉES D'EXPLOITATION

# Les solutions isolées bouclent la boucle

Le traitement et la préparation des données d'exploitation sont des opérations complexes. Cet article sur l'utilisation de l'informatique par la société Gebr. Leuthold Metallbau AG à Büren NW montre qu'un ensemble de solutions isolées peut également convenir.

**Forte d'une expérience de 140 ans**, la société Gebr. Leuthold Metallbau AG est actuellement dirigée par la 4ème génération de Leuthold, notamment les deux frères Max et Paul. La société compte actuellement 25 collaborateurs, dont huit dans le

secteur administratif et technique. L'entreprise forme également sept apprentis, garantissant ainsi un avenir personnel durable. Sur le plan informatique, la société a acquis au fil des années une certaine expérience et développé constamment

logiciels et matériel en fonction des besoins.

Aujourd'hui, la société utilise les programmes suivants :  
Comptabilité, administration,  
gestion de projets = Navision

Enregistrement du temps de travail = Timemaster  
Gestion des commandes = Lotus 123  
avec macros personnelles  
CAO = Antlog MBA

>

onssystem steht momentan nicht zur Debatte, da sich Lotus 123 über die Jahre bestens bewährt hat. Dank der stetigen Weiterentwicklung der Tabellenvorlagen können direkt aus der Kalkulation heraus Offerten generiert werden. Die Nachkalkulation wird ebenfalls sehr detailliert über Lotus 123 abgewickelt.

Für die Bearbeitung der AVOR-Daten kommt die Software Logical zur Anwendung. Sie wird in erster Linie für Elementauszüge von Türen und Fenstern eingesetzt. Dieses Programm ist systemunabhängig und kann somit auch für die unterschiedlichsten Profilsysteme benutzt werden.

#### Kennzahlen immer abrufbar

Die für die wöchentliche Sitzung benötigten Kennzahlen (Kostenstand der Aufträge, liquide Mittel etc.) werden über eigene Makros und eine ODBC-Schnittstelle aus den diversen Programmen «gezogen».

Aus dem Navision werden die Buchhaltungsdaten geholt und Timemaster liefert die aufgelaufenen Auftragsstunden. Die gesamten Informationen werden per Knopfdruck via ODBC und Access ins Lotus transferiert, welches schliesslich die gewünschten Daten in Listenform wiedergibt.

Bei der Interpretation der ermittelten Stundenaufwände stellt sich - wie bei anderen Metallbauunternehmungen auch - die Frage: Wie weit fortgeschritten ist der Auftrag tatsächlich? ■

## INTERVIEW

### 4 Fragen an Max Leuthold

#### Herr Leuthold, wie konsequent wird bei Ihnen die Auftragszeiterfassung umgesetzt?

Die Buchhaltung und die Werkstattleitung kontrollieren täglich einmal die Auftragszeiten, da sich gezeigt hat, dass diese nicht immer absolut konsequent und korrekt auf die entsprechenden Auftragsnummern gebucht werden. Wenn ein Mitarbeiter beispielsweise einem Kollegen bei seiner Arbeit helfen muss, dann kann es schon mal vorkommen, dass in der Hitze des Gefechts vergessen wird, den entsprechenden Zeitaufwand auch dem richtigen Auftrag zu belasten.

#### Welches Bedürfnis erfüllt Ihr EDV-System nicht?

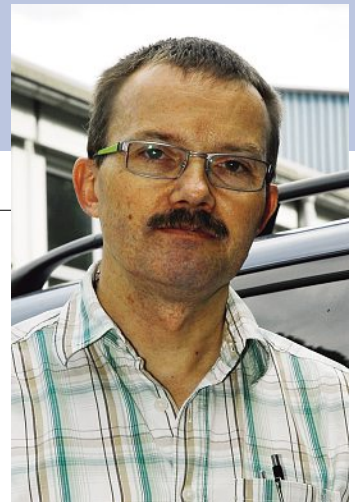
Ich wünschte mir eine Zeiterfassung, welche die Stunden nach Kostenstellen (Büro, Werkstatt und Montage) unterteilt erfassen könnte. Dies ist zurzeit nicht der Fall. Dadurch, dass unsere Mitarbeiter multifunktional eingesetzt werden, sind beispielsweise Montageaufwände schwierig abzugrenzen. Personennamen alleine halten nicht fest, ob es sich beim entsprechenden Zeitaufwand um einen Montage- oder Werkstatteinsatz handelte.

#### Wie zufrieden sind Sie generell mit der aktuellen EDV-Situation in Ihrem Betrieb?

Grundsätzlich sind wir sehr zufrieden. Die Auftragsabwicklung mit Lotus 123, welche wir mit unseren eigenen Makros stetig angepasst und automatisiert haben, ist für unsere Bedürfnisse sehr gut geeignet. Die Akzeptanz bei den Mitarbeitern ist sehr gross. Momentan sehe ich keinen Grund, auf eine «fertige» Kalkulationssoftware zu wechseln.

#### Wo sehen Sie für Ihre Firma eine EDV-technische Effizienzsteigerung?

Trotz der diversen Insellösungen stimmt das Kosten-Nutzen-Verhältnis. Die Investitionen haben sich für unsere Firma immer gelohnt. Durch den Einsatz einer Gesamtlösung könnte wohl noch mehr Potenzial ausgeschöpft werden, was sich durch eine erhöhte Effizienz auszahlen würde.



Max Leuthold im Gespräch mit der «metall»: Er führt zusammen mit seinem Bruder Paul, die Leuthold Metallbau AG  
Max Leuthold discutant avec metall : il dirige la société Leuthold Metallbau AG avec son frère Paul

INTERVIEW

## 4 questions à Max Leuthold

**M. Leuthold, quel est pour vous l'impact du contrôle des temps de production ?**

La comptabilité et la direction de l'atelier contrôlent quotidiennement les temps de production, car il a été démontré qu'ils ne peuvent pas toujours être comptabilisés de façon absolument logique et correcte sur la base des numéros de commande correspondants. Lorsqu'un collaborateur doit par exemple aider un collègue dans son travail, il est possible, dans le feu de l'action, d'oublier d'affecter un temps donné à la commande correspondante.

**Quel besoin n'est pas assuré par votre système informatique ?**

Je souhaiterais disposer d'un système d'enregistrement des temps qui répartisse les heures par poste (bureau, atelier et montage), ce qui n'est pas le cas pour l'instant. Étant donné la polyvalence de nos collaborateurs, les temps de montage, par exemple, sont difficiles à définir, les noms des personnes ne suffisant pas pour déterminer si un temps donné correspond à des travaux de montage ou à l'atelier.

**D'une manière générale, êtes-vous satisfait de la situation actuelle de l'informatique au sein de votre entreprise ?**

En principe, nous sommes très satisfaits. L'exécution des commandes avec Lotus 123, que nous avons adapté et automatisé constamment en ajoutant nos propres macros, répond parfaitement à nos besoins. Nos collaborateurs l'apprécient beaucoup. Je ne vois actuellement aucune raison de changer pour un logiciel de calcul « prêt à l'emploi ».

**Comment accroître selon vous l'efficacité de votre entreprise sur le plan informatique ?**

Malgré les différentes solutions isolées, le rapport coût/utilité a son importance. Les investissements se sont toujours avérés rentables pour notre société. La mise en œuvre d'une solution globale permettrait d'exploiter encore plus de potentiel, d'où une efficacité accrue. ■

### GESTION INFORMATISÉE DES DONNÉES D'EXPLOITATION

> La saisie des données d'exploitation garantit une transparence au niveau des coûts

Chez la société Leuthold, l'ère de l'informatique a débuté avec Minitab (solution d'association), avant l'arrivée en 2000 de Navision de Miracle en tant que solution de gestion des relations avec la clientèle. Ce système est utilisé essentiellement pour la gestion d'adresses et de projets ainsi que pour la comptabilité (finances et salaires).

Navision est un système très répandu qui appartient depuis un certain temps à Microsoft. L'interface utilisateur étant semblable à Windows, son utilisation ne pose aucun problème pour qui maîtrise Windows.

Fonction clé de Navision : la gestion des adresses. Tous les modules connexes accèdent aux données du carnet d'adresses. Les factures sont

comptabilisées directement avec les différents projets, garantissant ainsi en permanence une transparence actuelle des coûts.

Enregistrement du temps de travail dans un système éprouvé

En 1988, Timemaster a été introduit pour l'enregistrement du temps de travail. Bien que le système ne soit plus tout jeune, il est néanmoins particulièrement efficace au quotidien, selon Max Leuthold. Ce système, qui enregistre les temps de présence et de production grâce à des badges, sera toutefois probablement remplacé par un système plus moderne, les composants matériels devenant irrécupérables au fil du temps.

**Gestion des contrats sous forme de tableau, indépendamment du système**

La gestion des contrats est aussi indépendante de Navision. Lotus

123 est utilisé à cet effet depuis le début de l'informatisation. Il s'agit d'un tableur semblable à Microsoft Excel, plus répandu. Au fil des années, d'innombrables macros internes ont été ajoutées, facilitant considérablement le travail au quotidien.

Aucun système de calcul prêt à l'emploi n'est actuellement prévu, Lotus 123 ayant fait ses preuves au fil des années. Le développement constant des modèles de tableaux permet de générer des offres directement à partir des calculs. Les calculs rétrospectifs s'effectuent aussi de façon très détaillée dans Lotus 123.

Les données relatives à la préparation des travaux sont traitées à l'aide du logiciel Logikal, qui est utilisé en premier lieu pour les listes d'éléments de portes et de fenêtres. Ce programme est indépendant du système et peut également être uti-

lisé pour les systèmes de profilés les plus variés.

**Des données clés disponibles à tout moment**

Les données clés requises pour la réunion hebdomadaire (état des coûts des commandes, trésorerie, etc.) sont « extraites » des différents programmes par le biais de macros internes et d'une interface ODBC.

Les données comptables sont extraites de Navision, et Timemaster fournit le cumul du volume horaire. Toutes les informations sont transférées en un clic de souris via ODBC et Access dans Lotus, qui restitue finalement les données souhaitées sous forme de liste.

Dans le cadre de l'interprétation du décompte du nombre d'heures calculé, la question est la même que dans d'autres entreprises de construction métallique : quel est le niveau d'avancement effectif de la commande ? ■